

FDP/Herr Spilker:

1. Wo sehen Sie Stärken und Schwächen im Stadtbezirk Gadderbaum?
2. Worauf werden Sie in Gadderbaum vermutlich ein besonderes Augenmerk richten?
3. Wie kann eine Mitwirkung in der Löscharbeit Gadderbaum-Bethel weiterhin attraktiv bleiben?
4. Wie könnte man die Anzahl der Fehlalarmierungen für Mitglieder der Löscharbeit reduzieren?
5. Welche allgemeine Entwicklung sehen Sie für Drohneneinsätze bei der Brandbekämpfung in Bielefeld voraus?

B90/Die Grünen/ Herr Brunnert:

1. Flächenversiegelungen:

In Bielefeld (und anderswo) gibt es zu viele versiegelte Flächen, im öffentlichen und im privaten Raum.

Welche Maßnahmen zur Entsiegelung wurden in Bielefeld eingeleitet? Welche Maßnahmen sind geplant oder sollen weiterverfolgt werden?

2. Gewerbeflächen:

Von der Wirtschaft und den Interessenverbänden werden oft neue Gewerbeflächen gefordert, gern mit Autobahnanschluss auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen oder sogar Flächen in Landschaftsschutzgebieten. Die potentiellen Flächen sind begrenzt. Wir brauchen landwirtschaftliche Flächen ebenso wie Freiräume für Natur- und Klimaschutz sowie für die Erholung der Menschen. Die Entwicklung des Gewerbes ist nicht allein von zusätzlich versiegelten Flächen abhängig, sondern von kreativen Köpfen.

Haben Sie Strategien zur Verminderung des Flächenverbrauchs durch neue Gewerbeansiedelungen?

3. Großflächiger Einzelhandel:

Welche Möglichkeiten sehen Sie zur Schaffung von Wohnraum, aber auch zur Schaffung von Bürofläche über dem großflächigen Einzelhandel (z.B. ALDI- Neubau im Bereich „Tonkuhle“, Beispiel ALDI gegenüber Seidensticker-Halle)?

4. In Gadderbaum liegen viele Gewerbeflächen an der Artur-Ladebeck-Straße. Sehen Sie dort Potentiale zur Schaffung neuer gewerblicher Nutzungen oder zur Schaffung von Wohnraum (z.B. Am Großen Feld 2)?